





Siegen	Düsseldorf
Brüderweg 3	Rochusstraße 41
57074 Siegen	40479 Düsseldorf
T +49 (0) 271 - 499 063 33	T +49 (0) 178 - 17 33 592
info@jung-theurgarten.de	info@jung-theurgarten.de

ÜBER UNS

Basis

Die Jung + Theuergarten Ingenieurgesellschaft mbH wurde 2019 von Rolf Jung und Olaf Theuergarten in Siegen, mit zusätzlichem Standort in Düsseldorf gegründet. Entstanden ist das Büro aus dem Zusammenschluss des 2004 gegründeten Planungsbüros von Rolf Jung und des 2006 gegründeten Ingenieurbüros von Olaf Theuergarten.

Team

Zum Team gehören derzeit neun Mitarbeiter, die sich mit viel Engagement und hoher Zielstrebigkeit den individuellen Anforderungen der jeweiligen Bauprojekte annehmen.

Verantwortung

Unser Büro steht für Zuverlässigkeit und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Mit den notwendigen Kompetenzen richten wir unser Handeln auf die Bedürfnisse unseres Kunden und des gemeinsamen Projektes aus. Eine hohe Transparenz und ein offener Umgang miteinander bilden ergänzend die Basis für ein erfolgreiches Projektgelingen.



Bauherr
Magistrat der Stadt
Wetzlar

Ort
Wetzlar

Objekttyp
Feuerwache

Baukosten
29.500.000 €

Bauzeit
2022 - 2025

Architekt
kplan AG, Siegen

Neubau Feuerwache Wetzlar

Bei dem Neubau für die Feuerwehr Wetzlar werden im Hauptgebäude die vielfältigen Gebäudefunktionen der Feuerwehr in ein geometrisch reduziertes, zweigeschossiges Baukörpervolumen integriert. Dabei werden architektonische Artikulationen, welche diese einfache Gebäudedisposition verunklären könnten, bewusst vermieden. An der Ernst-Leitz-Straße tritt die neue Feuerwache durch einen offenen Vorplatz, etwas von der Straße abgerückt, mit der transparent einsehbaren Fahrzeughalle weithin sichtbar in Erscheinung.

Die homogene Gestaltung verschafft dem lagernden Gebäude eine angemessene Präsenz im Stadtraum und strahlt durch seine Betonfertigteilefassade mit integrierten Aluminium-Glaselementen eine zurückhaltende Eleganz aus. Mit dem längsorientierten Bauvolumen gliedert sich das Gebäude in den städtebaulichen Kontext der Nachbarbebauung ein und steht in räumlicher Beziehung zum Rathaus, welches sich in unmittelbarer Umgebung östlich der neuen Feuerwache befindet.



Erbrachte Leistung
Ausschreibung
Vergabe
Objektüberwachung

Auftraggeber
kplan AG





Bauherr
Stadt Hilchenbach

Ort
Hilchenbach

Objekttyp
Kulturbau

Baukosten
15.100.000 €

Bauzeit
2020 - 2024

Architekt
Architekt Reinhard
Angelis, Köln

Neu- und Umbau kultureller Marktplatz Hilchenbach

Im Zuge der Sanierung und Erweiterung des Gebäudeensembles „Kultureller Marktplatz“ in Hilchenbach wird neben dem Abriss und Neubau der Sporthalle mit Jugend-Cafe, Büro- und Gruppenräumen ein Erweiterungsbau für ein Kino mit offen gestaltetem Eingangsbereich und neu angeordneten Räumen für das Schwimmbad umgesetzt. Die Erweiterung erfolgt in drei Bauphasen im laufenden Betrieb.

Der Gebäudekomplex in Massivbauweise wird zukünftig bis zu drei Geschosse und Außenabmessungen von ca. 82,5 m x 63 m aufweisen. Die unterschiedlichen Nutzungen erfordern eine Variation der Grundrisse und die Gebäudeerweiterung ordnet und ergänzt hierbei den Bestand. Ein durchgehendes räumlich klares Foyer verbindet und erschließt dabei im Erdgeschoß alle Funktionen des Gebäudes.



Erbrachte Leistung
Ausschreibung
Vergabe
Objektüberwachung

Auftraggeber
Architekt Reinhard
Angelis, Köln





Bauherr
Bauverein Meerbusch
eG

Ort
Meerbusch

Objekttyp
Wohnungsbau

Baukosten
8.800.000 €

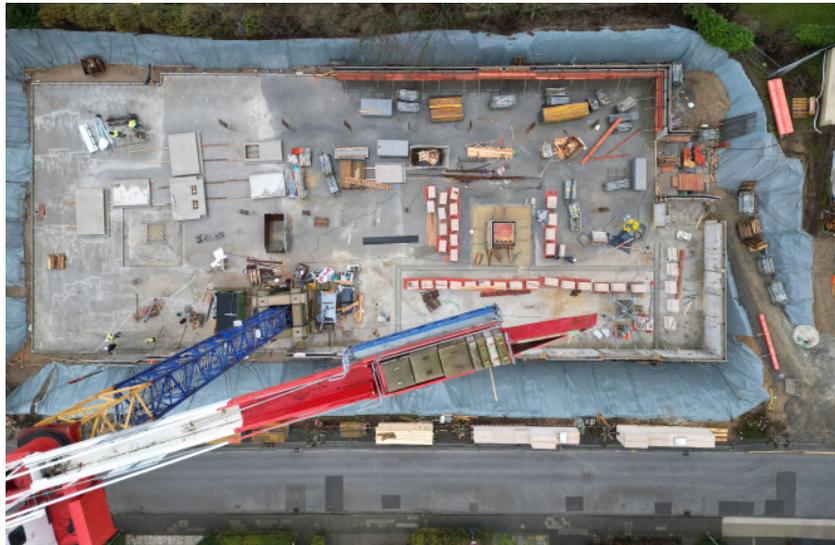
Bauzeit
2022 - 2024

Architekt
Khavari-Lahme
Architektur &
Raumkonzepte GbR

Neubau Amselweg Meerbusch

Die zwei Neubauten im Amselweg in Meerbusch greifen die angrenzende Bestandsbebauung architektonisch hinsichtlich Textur und Körnung auf. Es werden 24 Wohnungen in zwei Baukörpern sowie eine Tiefgarage mit 28 Stellplätzen erstellt.

Jede Wohnung verfügt über einen großzügigen Balkon bzw. eine große Terrasse. Alle Wohnungen sind barrierefrei geplant. Sämtliche Dachflächen werden unter ökologischen Gesichtspunkten als Gründach ausgeführt.



Erbrachte Leistung
Kostenberechnung
Ausschreibung
Vergabe
Objektüberwachung

Auftraggeber
Khavari-Lahme
Architektur &
Raumkonzepte GbR



**Bauherr**

Eisenbahn-Wohnungs-
baugesellschaft Köln
mbH c/o Vonovia SE

Ort

Gremberghofen

Objekttyp

Wohnungsbau

Baukosten

10.600.000 €

Bauzeit

2023 - 2024

Architekt

K2O Architekten
GmbH, Köln

Gartenstadt Gremberghofen

Die „Gartenstadt Gremberghofen“ wird erweitert und umfasst eine Nachverdichtung mit Dachaufstockung und Neubau sowie neu gestaltete Freianlagen.

Das Teilprojekt umfasst die Dachaufstockung von 192 Wohneinheiten in 13 Gebäudezeilen, die um ein Vollgeschoss ergänzt werden und Platz für 64 neue Wohneinheiten bieten.

Die Architektur ist als leichter Holzbau mit umlaufenden Außenräumen geplant, barrierearm und mit Photovoltaikanlagen und Gründach ausgestattet. Das Quartier hat ein Nahwärmesystem und wird energetisch modernisiert.

**Erbrachte Leistung**

Ausschreibung

Auftraggeber

K2O Architekten
GmbH, Köln





Bauherr
Metropol
Immobilien- und
Beteiligungs GmbH

Ort
Köln Ehrenfeld

Objektyp
Wohn- und
Geschäftshaus

Baukosten
3.800.000 €

Bauzeit
2022 - 2023

Architekt
Busch Architekten
GmbH Köln

Wohn- und Geschäftshaus Venloer Straße Köln

Das zu bebauende Grundstück liegt in Köln-Ehrenfeld ca. 3,5 km nordwestlich des Kölner Zentrums. Das neu zu errichtende Gebäude grenzt einseitig an eine Bahntrasse der Deutschen Bahn und bildet baulich den Abschluss einer straßenbegleitenden Blockrandbebauung.

Die Metropol Immobilien- und Beteiligungs GmbH errichtet in dem fünfgeschossigen Wohn- und Geschäftshaus 24 Wohneinheiten sowie zwei Gewerbeeinheiten. Im hinteren Bereich des Erdgeschosses ist eine Garage mit PKW- und Fahrradstellplätzen integriert. Alle Wohnungen sowie die Gewerbeeinheiten sind mit einem Aufzug barrierefrei erschlossen. Die Wohnungen verfügen alle über einen Balkon oder eine Dachterrasse.

Der ab dem ersten Obergeschoss L-förmige Baukörper umfasst die großflächige, intensiv begrünte Dachterrasse und Spielplatzfläche über der Garage.



Erbrachte Leistung
Ausschreibung

Auftraggeber
Runkel Hochbau
GmbH Siegen





Bauherr
Ansgar Koch

Ort
Olpe

Objekttyp
Wohnen | Gewerbe

Baukosten
4.100.000 €

Bauzeit
2022 - 2023

Architekt
Architekturbüro
Dipl.-Ing. Stephan
Göckler, Olpe

Wohn- und Geschäftsgebäude Koch

Das Wohn- und Geschäftshaus Koch in Olpe wird als zweiter Bauabschnitt in Teilbereichen rückgebaut und an gleicher Stelle als Erweiterungsbau wieder neu errichtet. Zeitlich vorgelagert ist die bereits 2018 abgeschlossene Maßnahme des ersten Bauabschnitts, welche im gleichen Muster erfolgte. Die Nutzung des ersten Bauabschnitts wird während der Bauausführung aufrechterhalten.

Auf sechs Etagen entstehen eine zweigeschossige Gewerbeeinheit sowie insgesamt zehn Wohnungen. Alle Einheiten sind barrierefrei an das Bestandsgebäude des ersten Bauabschnitts angeschlossen und verfügen über großzügige Balkonanlagen oder Dachterrassen.



Erbrachte Leistung
Kostenberechnung
Ausschreibung
Vergabe
Objektüberwachung

Auftraggeber
Ansgar Koch



**Bauherr**

Katholische Kirche
Olpe

Ort

Olpe

Objekttyp

Wohnen | Gewerbe |
Pflege

Baukosten

9.100.000 €

Bauzeit

2021 - 2023

Architekt

Gunlaugur Stefan
Baldursson, Siegen

Martinushöfe II

Im Zentrum von Olpe wird der zweite Bauabschnitt der Martinushöfe Olpe als multifunktionales Gebäude realisiert. Der erste Bauabschnitt wurde bereits 2006/07 umgesetzt.

Architektonisch wird das Konzept des ersten Bauabschnitts mit Schmetterlingsdach und in die Fassade eingeschobenen Glas-Metall-Erkern fortgesetzt. Die bewusste Absetzung zu der umliegenden Bebauung ist hierbei ohne störenden Einfluss gelungen.

Das Gebäude beherbergt neben altersgerechten Wohnungen mit Betreuung zwei Pflegestationen für Langzeitpflege sowie eine Arztpraxis. Im Kellergeschoss wird die Tiefgarage des ersten Bauabschnitts entsprechend erweitert.

**Erbrachte Leistung**

Ausführungsplanung
Ausschreibung
Vergabe
Objektüberwachung

Auftraggeber

Katholische
Kirchengemeinde
Olpe





Bauherr
GFO Kliniken
Troisdorf

Ort
Sieglar

Objekttyp
Krankenhaus

Baukosten
17.000.000 €

Bauzeit
2021 - 2024

Architekt
Architekturbüro
Beckmann, Köln

St. Johannes Sieglar

Neben dem Bestandsgebäude des St. Johannes Krankenhauses entsteht ein viergeschossiger Neubau mit zusätzlichem Sockelgeschoss. Der Neubau, in welchem Psychiatrie mit Psychosomatik untergebracht werden, dient als Ergänzung der medizinischen Fachabteilungen im angrenzenden Bestandsgebäude. In den vier oberen Geschossen sind Bettenzimmer, Untersuchungsräume, Aufenthaltsräume, Diensträume und Verwaltungsräume angeordnet.

Im Sockelgeschoss sind neben Technikräumen auch Therapie- und Bewegungsräume untergebracht.

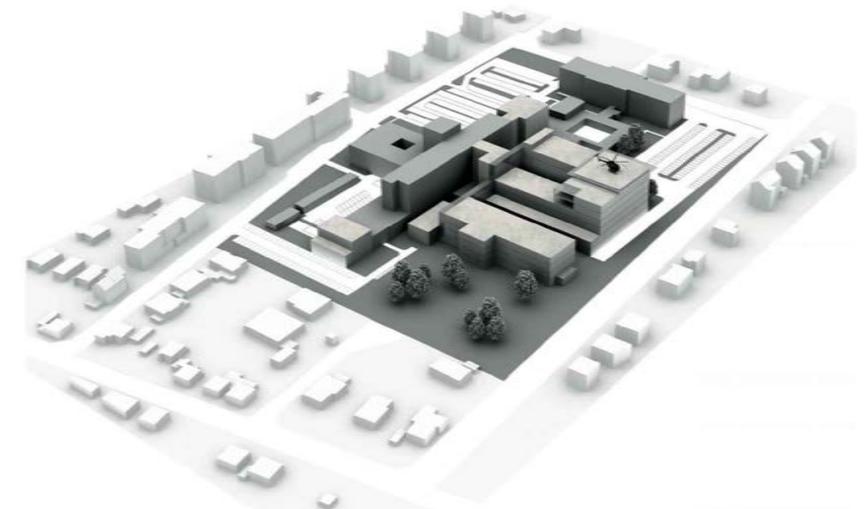
Die Anbindung an den Bestand erfolgt im Erdgeschoss über einen Verbindungsbauteil als Bestandteil des Neubaus, in welchem zwei zusätzliche Aufzüge über alle Etagen des Neubaus geplant sind.

Im eingeschossigen Bestandsgebäude erfolgen umfangreiche Umbaumaßnahmen, insbesondere mit Rück- und Neubau von Wandbauteilen, Austausch und Ergänzung von Türanlagen sowie Erneuerung und Ergänzung der technischen Gebäudeausstattung.



Erbrachte Leistung
Kostenberechnung
Ausschreibung

Auftraggeber
Architekturbüro
Beckmann, Köln





Bauherr
GFO -
Gemeinnützige
Gesellschaft der
Franziskanerinnen zu
Olpe mbH

Ort
Dinslaken

Objekttyp
Krankenhaus

Baukosten
14.300.000 €

Bauzeit
2020 - 2023

Architekt
Architekturbüro
Beckmann, Köln

St. Vinzenz Hospital Dinslaken

Im St. Vinzenz-Hospital in Dinslaken erfolgen im Gebäudeteil G umfangreiche Umbaumaßnahmen. Diese bestehen insbesondere aus dem Rück- und Neubau von Wandbauteilen, dem Austausch und der Ergänzung von Türanlagen sowie der Erneuerung und Ergänzung der technischen Gebäudeausstattung.

Das besondere Highlight ist jedoch der dreigeschossige Neubau mit Teilunterkellerung als Anbau an das Bestandsgebäude. Der Neubau dient mit Bettzimmern, Untersuchungsräumen, Aufenthaltsräumen und Diensträumen als Erweiterung der Psychiatrie. Im Kellergeschoss sind Technikräume untergebracht.

Die Anbindung an den Bestand erfolgt auf den drei Volletagen über einen Verbindungsbauteil als Bestandteil des Neubaus, in welchem ein zusätzlicher Aufzug geplant ist. Im Kellergeschoss erfolgt die Anbindung der Technikräume des Neubaus an die Technikräume des Bestandes über einen horizontal ausgeführten neuen Versorgungsschacht.



Erbrachte Leistung
Ausschreibung
Vergabe
Objektüberwachung

Auftraggeber
Architekturbüro
Beckmann, Köln





Bauherr
Stiftung Philharmonie
Südwestfalen

Ort
Siegen

Objekttyp
Probe- und
Konzertgebäude

Baukosten
16.700.000 €

Bauzeit
2020 - 2022

Architekt
w.o. Architekten
Aachen

Haus der Musik, Siegen

Die Philharmonie Südwestfalen findet eine neue „Heimat“ im Haus der Musik. Der Gebäude-Kubus wird durch mehrere Gebäudeversprünge aufgelöst und integriert sich so über eine moderne Architektur harmonisch in die umliegende Bestandsbebauung.

Im Gebäude sind insgesamt elf Stimm- und Übungszimmer akustisch individuell auf die musikalischen Stimmgruppen abgestimmt. An die Raumakustik und den Schallschutz sind hier jeweils die nutzungsbedingt hohen Ansprüche baulich umgesetzt. Herzstück des Gebäudes ist der Probesaal, welcher raumakustisch auf allerhöchstem Niveau ein einmaliges Klangerlebnis erzeugt. Neben den Orchesterproben finden im Probesaal auch Aufführungen für bis zu 200 Zuhörer statt.

Das auf die Instrumente abgestimmte Instrumentenlager, die im Gebäude integrierte LKW-Garage für den Transport der Instrumente sowie die im Untergeschoss angeordnete Tiefgarage sorgen für einen professionellen Orchester- und Gebäudebetrieb.



Erbrachte Leistung
Ausschreibung

Auftraggeber
Runkel Hochbau
GmbH





Bauherr
Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Köln

Ort
Köln Zündorf

Objektyp
Pflegeheim +
altersgerechtes
Wohnen

Baukosten
27.000.000 €

Bauzeit
2021 - 2023

Architekt
mga consult GmbH,
Rheinbreitbach

Seniorenzentrum Köln

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Kreisverband Köln realisiert in Köln Zündorf ein Zentrum für Senioren, bestehend aus einem viergeschossigen Pflegewohnheim mit integrierten Wohnungen für betreutes Wohnen im Dachgeschoss. Des Weiteren entstehen drei Gebäude mit barrierefreien Seniorenwohnungen auf jeweils drei Geschossen. Die Gebäude sind hierbei U-förmig angeordnet. Im sich hierdurch ergebenden Innenhof wird eine Parkanlage mit Sinnesgarten sowie Spiel-, Grün- und Wasserflächen realisiert.

Die Pflegeeinrichtung ist für 94 stationäre Plätze in Einzelzimmern, einer Tagespflege mit 20 Plätzen und einer Kurzzeitpflege mit 15 Plätzen konzipiert. Neben dem Hausrestaurant und einem Café sind in dem Pflegegebäude auch eine Großküche für die eigene Versorgung, sowie eine hauseigene Wäscherei untergebracht. Zusätzlich ist im Pflegegebäude ein ambulanter Pflegedienst angegliedert. In den drei Wohngebäuden entstehen insgesamt 28 moderne Seniorenwohnungen.



Erbrachte Leistung
Ausschreibung

Auftraggeber
Runkel Hochbau
GmbH



**Bauherr**

Abus August
Bremicker Söhne
GmbH

Ort

Wetter

Objekttyp

Verwaltungs- und
Ausstellungsgebäude

Baukosten

5.600.000 €

Bauzeit

2020 - 2022

Architekt

projektplan GmbH,
Siegen

ABUS Office World

Im Bereich des Neubaus der Abus August Bremicker & Söhne KG befindet sich ein 2-geschossiges Bestandsgebäude, welches bis dato als Werkhalle genutzt wurde. Das bestehende Gebäude wird bis auf das Kellergeschoss rückgebaut und dann 3-geschossig neu aufgebaut.

Der Neubau ist als Bürogebäude konzipiert. An zwei Seiten wird der Neubau mittels Brandwand an bestehende Nachbarsgebäude angeschlossen.

Das bestehend bleibende Kellergeschoss wird lediglich umgebaut. Hier sind Lager- und Technikräume angeordnet. In den beiden darüber neu entstehenden Etagen sind Büros sowie Besprechungs- und Pausenräume geplant. Im 1. Obergeschoss entsteht eine knapp 400 m² große Ausstellungsfläche. Auf der Dachfläche ist als Freiraumkonzept eine großzügige Begegnungsfläche als Grill & Chill - Area angedacht.

**Erbrachte Leistung**

Ausschreibung

Auftraggeber

Runkel Hochbau
GmbH



**Bauherr**

GSW -
Gemeinnütziges
Siedlungswerk
Frankfurt GmbH

Ort

Wiesbaden

Objekttyp

Wohnungsbau

Baukosten

14.000.000 €

Bauzeit

2020 - 2021

Architekt

grabowski spork
GmbH, Wiesbaden

Albert Villen Wiesbaden

Das Baufeld befindet sich im Stadtteil Biebrich der Landeshauptstadt Wiesbaden. In unmittelbarer Nähe liegt der Schlosspark von Biebrich. Südlich befindet sich der Rhein mit seinen Rheinauen und dem Naturschutzgebiet auf der Rheininsel Rettbergsaue.

Es werden fünf Wohnhäuser mit insgesamt 66 Wohnungen und einer Tiefgarage als Sockelgeschoss mit je einem Stellplatz für jede Wohnung errichtet. In der Tiefgarage wird eine Infrastruktur für E-Mobilität umgesetzt. Die Wohnungen zeichnen sich durch hochwertige Oberflächen und eine moderne Raumaufteilung aus. Jede Wohnung verfügt über einen großen Balkon oder alternativ über eine Terrasse.

Die Freianlagen werden hochwertig in parkähnlicher Anmutung umgesetzt, sodass sich eine hohe Aufenthaltsqualität einstellt. Die Nähe zum Biebricher Schlosspark war hier Ansporn für die Gestaltung der Freianlagen.

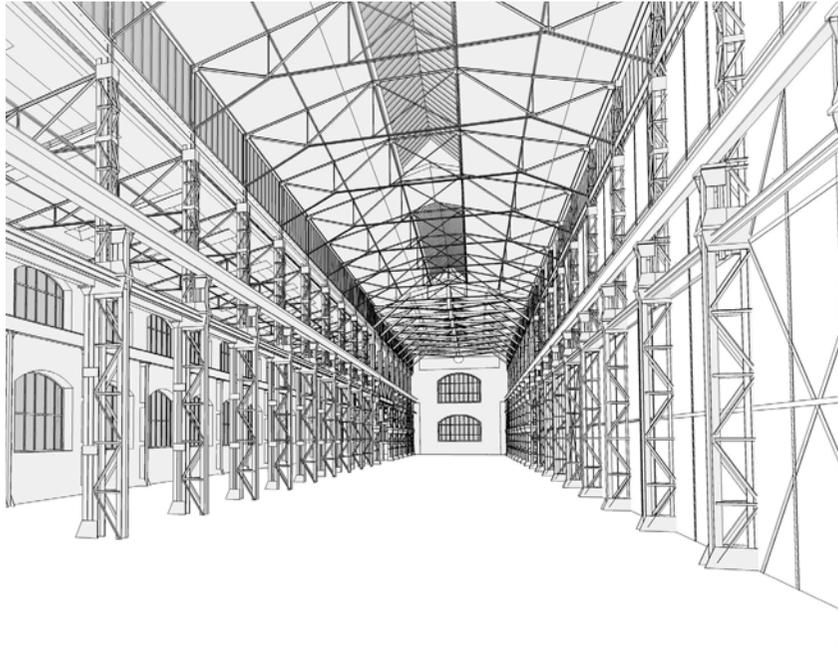
**Erbrachte Leistung**

Ausschreibung

Auftraggeber

Runkel Hochbau
GmbH



**Bauherr**

Achenbach
Buschhütten Holding
GmbH

Ort

Kreuztal

Objekttyp

Industriehalle,
Verwaltung, Kultur

Baukosten

6.000.000 €

Bauzeit

2019 - 2020

Architekt

Hoogen Architektur,
Mönchengladbach

Campus Buschhütten

Industrie trifft Wissenschaft. Während die Fassaden der alten Industriehalle nahezu unverändert bleiben, um den historischen Charakter zu erhalten, wird im Inneren eine Zwischendecke auf einer Stahlkonstruktion eingezogen.

Die Halle besteht aus drei Abschnitten unterschiedlicher Bauart, welche zwischen 1898 und 1963 errichtet wurden. Durch die neuen Gebäudeteile im Halleninneren, welche bewusst durch ihre einfache Form und Struktur in den Hintergrund treten, wird neuer Raum geschaffen. Hier werden zukünftig verschiedene Industrieunternehmen und Partner der technischen Universitäten an einem Ort entwickeln, produzieren und die Fachkräfte von morgen schulen.

Zudem entsteht zwischen der umgebauten Industriehalle sowie einer weiteren Bestandshalle ein multifunktionaler Innenhof, der dem kommunikativen Austausch dient.

**Erbrachte Leistung**

Ausschreibung
Vergabe
Objektüberwachung

Auftraggeber

Achenbach
Buschhütten Holding
GmbH





Bauherr
Bauverein Neuss

Ort
Neuss

Objekttyp
Wohnungsbau

Baukosten
21.000.000 €

Bauzeit
2019 - 2021

Architekt
konrath und
wennemar
Architekten
Ingenieure,
Düsseldorf

Neuss Leuchtenberg

Auf dem Grundstück entsteht nach dem Rückbau von mehreren Bestandsgebäuden eine Wohnanlage, bestehend aus sechs Mehrfamilienhäusern mit gemeinsamer Tiefgarage. Die viergeschossigen Gebäude mit Staffelgeschoss werden in Massivbauweise mit Flachdach und Lochfassade errichtet.

Die Flachdächer der Mehrfamilienhäuser werden als Stahlbetonkonstruktion errichtet. Die Tiefgarage verfügt über 155 Autostellplätze und 172 Fahrradstellplätze.

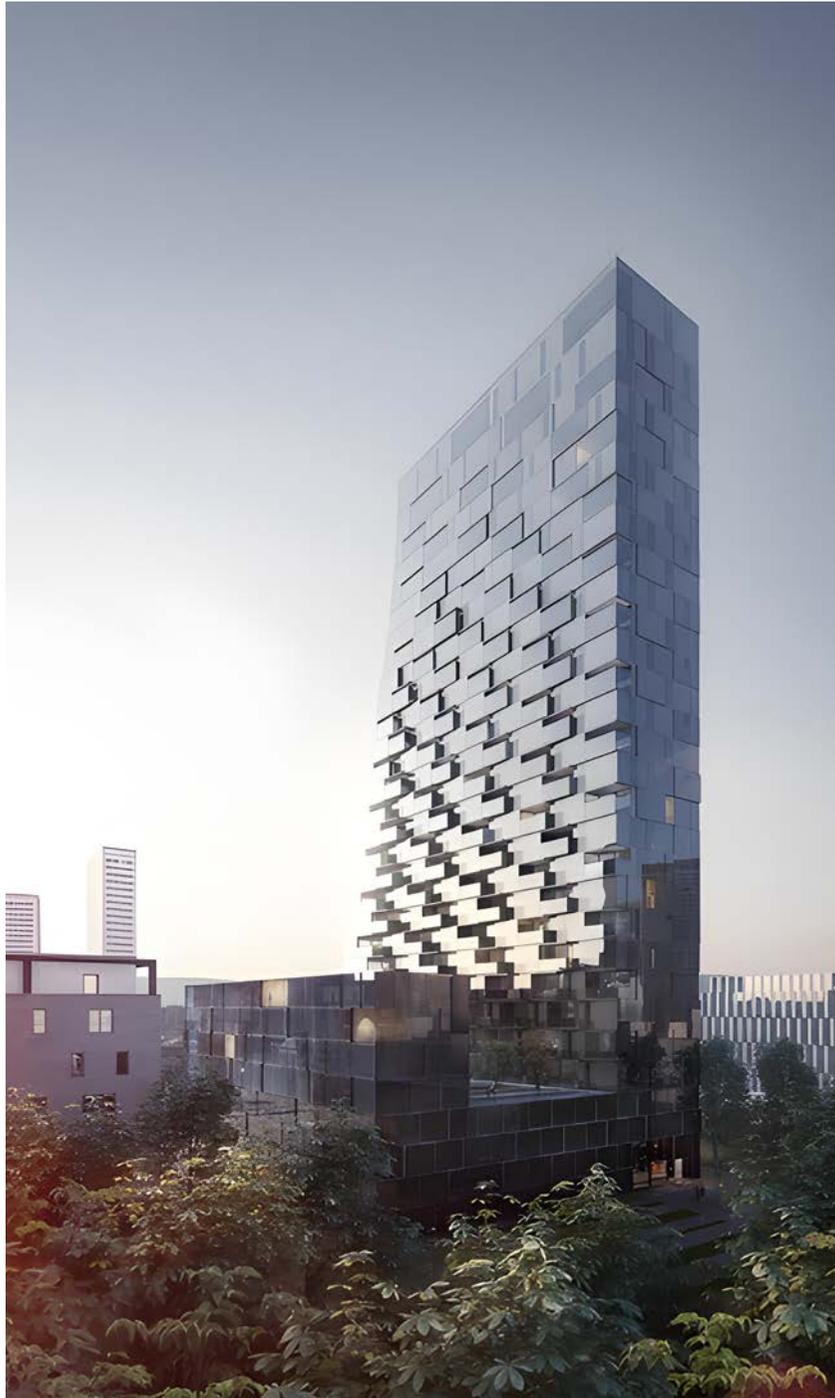
Der Außenbereich des Gebäudekomplexes weist im Zentrum, umgeben von einer großzügigen Grünfläche, eine Kinderspiel- und Sandfläche auf. Diese Fläche ist von den sechs Wohngebäuden umgeben und mittels Verkehrsflächen erreichbar.



Erbrachte Leistung
Ausschreibung
Vergabe Rohbau

Auftraggeber
Mo-Architekten,
Düsseldorf





Bauherr
P+B
Unternehmensgruppe

Ort
Frankfurt

Objektyp
Wohnen

Baukosten
120.000.000 €

Bauzeit
2023 - 2026

**Architekt +
Visualisierung**
blauraum Architekten
GmbH, Hamburg

Erbrachte Leistung
Ausschreibung

Auftraggeber
Mo-Architekten,
Düsseldorf

Porsche Design Tower Frankfurt

Der Entwurf des Porsche Design Tower Frankfurt sieht eine Bebauung auf einer Grundfläche von ca. 53,0 x 48,5 m vor. Die Gesamthöhe des Gebäudes liegt bei 80 m. Das Gesamtgebäude unterteilt sich in einen Turm, einen Riegel sowie einen Gebäudesockel. Stichworte wie Zeitlosigkeit, Geschwindigkeit, Technikaffinität und Eleganz prägen den Entwurf in seinen übergeordneten Gestaltungsprinzipien und werden bis ins kleinste Detail fortgeführt. Eine monochrome Farbwelt mit bewussten Akzenten bestimmt dabei den Duktus des Gebäudes.

Das Gebäude wird als „Branded Building“ durch die Porsche Design Group lizenziert und soll in der Gestaltung die Designphilosophie von Porsche Design widerspiegeln. Dies gilt insbesondere für die Fassade und die öffentlichen Bereiche wie Bar, Cafe, Etagenfluren, Eingangslobby und den Übergabebereich zur automatischen Parkgarage.

Es entstehen 256 hochwertige Wohnungen, darunter Porsche-Design-Suiten in unterschiedlichen Größen und eine automatische Parkgarage mit 234 Pkw-Stellplätzen.



**Bauherr**

WohnVitalis Invest
Nr. 1 GmbH

Ort

Lennestadt -
Saalhausen

Objektyp

Pflegeheim +
altersgerechtes
Wohnen

Baukosten

12.000.000 €

Bauzeit

2019 - 2021

**Architekt +
Visualisierung**

Ohm + Ohm
Architekten, Olpe

Wohngut Saalhausen

In Lennestadt-Saalhausen entsteht eine Seniorenresidenz, welche 60 Wohneinheiten und 35 Pflegeplätze beinhaltet. Umgesetzt wird dies in mehreren Baukörpern. Im Außenbereich entsteht eine umfangreiche Grünanlage, welche zum Verweilen, Ausruhen und Wohlfühlen einlädt. Des Weiteren entsteht eine Vielzahl an Parkplätzen für Bewohner, Mitarbeiter und Gäste.

Bei den Baukörpern handelt es sich um einen 2-geschossigen Gemeinschaftswohnbau mit Walmdach und einen 1-geschossigen Verbindungsbaukörper mit Flachdach und raumhaltigem Satteldach, welcher auch das Restaurant beinhaltet. Die Wohneinheiten sowie verschiedene Funktionsbereiche sind in sechs 4-geschossigen Wohnblöcken mit Walmdächern untergebracht.

**Erbrachte Leistung**

Ausschreibung
Vergabe
Objektüberwachung

Auftraggeber

Ohm + Ohm
Architekten, Olpe





Bauherr
Bauverein
Meerbusch eG

Ort
Meerbusch

Objekttyp
Wohnungsbau

Baukosten
3.500.000 €

Bauzeit
2018 - 2019

**Architekt +
Visualisierung**
konrath und
wennemar
Architekten
Ingenieure,
Düsseldorf

Vogelsiedlung Meerbusch

Der Neubau der Vogelsiedlung in Meerbusch fügt sich architektonisch hinsichtlich Textur und Körnung der Gebäude, in die angrenzende Bestandsbebauung ein.

Es werden 21 Wohnungen in drei Baukörpern sowie eine Tiefgarage mit 25 Stellplätzen erstellt. Jede Wohnung verfügt über einen Balkon bzw. eine Terrasse. Als Herzstück entsteht zwischen den Gebäuden ein lärmgeschützter Wohnhof, welcher zum verweilen und entspannen einlädt.



Erbrachte Leistung
Projektleitung für
Ausschreibung
Vergabe
Objektüberwachung

Auftraggeber
Mo-Architekten,
Düsseldorf





Bauherr
Kreis Herzogtum
Lauenburg

Ort
Mölln

Objekttyp
Schulbau

Baukosten
21.300.000 €

Bauzeit
2017 - 2020

Architekt
eisfeld engel
Architekten,
Hamburg

Berufsbildungszentrum Mölln

Im Kreis Herzogtum Lauen entsteht das neue Berufsbildungswerk Mölln. Das Gebäude ist in nördlicher Ausrichtung als 2-geschossiger, in südlicher Ausrichtung als 4-geschossiger Massivbau mit Klinkerfassade und Flachdächern mit extensiver Dachbegrünung und Dachterrassen konzipiert.

Der klar strukturierte raumbildende Gebäudekörper gibt dem bestehenden Gebäudeensemble eine räumliche Fassung in Richtung Westen. In dem Neubau werden neben den Werkstätten für Holz- und Steinbearbeitung auch die Fachbereiche Kfz und DVS untergebracht. Im rückwertigen Bereich befinden sich die zentralen Umkleideanlagen für alle Berufsgruppen.

Die Unterrichtsräume sind ebenengleich den einzelnen Werkstätten zugeordnet. Eine besondere Herausforderung ist die Untertunnelung des angrenzenden Bestandsgebäudes mit HDI-Unterfangungen.



Erbrachte Leistung
Ausschreibung
Abbruch
Sondergründung
Rohbauarbeiten
Dachabdichtung

Auftraggeber
Mo-Architekten,
Düsseldorf





Bauherr
Diakonie
Michaelshoven e.V.

Ort
Köln

Objekttyp
Pflegeheim

Baukosten
8.000.000 €

Bauzeit
2017 - 2018

Architekt
schultearchitekten,
Köln

Bodelschwingh-Haus Köln

Das unter Denkmalschutz stehende Bestandsgebäude wird aufwendig umgebaut und saniert. In diesem Gebäudeteil entstehen neben der Verwaltung des Alten- und Pflegeheims neun Mietwohnungen.

Über einen architektonisch abgesetzten Gebäuderiegel schließt an das Bestandsgebäude ein viergeschossiger Neubau an. Hierdurch entsteht zwischen Alt- und Neubau ein geräumiger Innenhofbereich, welcher als Grünanlage mit Sinnesgarten für Bewohner mit Demenz durch das Alten- und Pflegeheim genutzt wird.

Die neu entstehenden Pflege-Appartements verteilen sich über drei Etagen auf sechs Wohngemeinschaften, welche jeweils über großzügige Wohngemeinschaftsflächen verfügen. Der Neubau bietet Platz für insgesamt 80 Bewohner.



Erbrachte Leistung
Projektleitung für
Ausschreibung
Vergabe
Objektüberwachung

Auftraggeber
Mo-Architekten,
Düsseldorf





Bauherr
Josefs-Gesellschaft
Köln

Ort
Köln

Objektyp
Parkhaus

Baukosten
2.900.000 €

Bauzeit
2017 - 2018

Architekt
schultearchitekten,
Köln

Parkhaus Alarichstraße

Das neue Parkhaus des Eduardus-Krankenhauses in Köln bietet 125 Parkplätze auf drei Stockwerken.

Im Split-Level-Verfahren entstehen sechs Parkebenen oberirdisch und eine Parkebene unterirdisch mit Stellplätzen von je 2,50 Meter Breite. Die Höhe des Neubaus ist hierbei an der Nachbarbebauung orientiert. Zukünftig werden sowohl Patienten als auch Mitarbeiter bequem und sicher das Eduardus-Krankenhaus erreichen können.



Erbrachte Leistung
Projektleitung für
Ausschreibung
Vergabe
Objektüberwachung

Auftraggeber
Mo-Architekten,
Düsseldorf



**Bauherr**

Vivawest Wohnen
GmbH

Ort

Geslenkirchen

Objektyp

Verwaltungsgebäude

Baukosten

25.000.000 €

Bauzeit

2016 - 2018

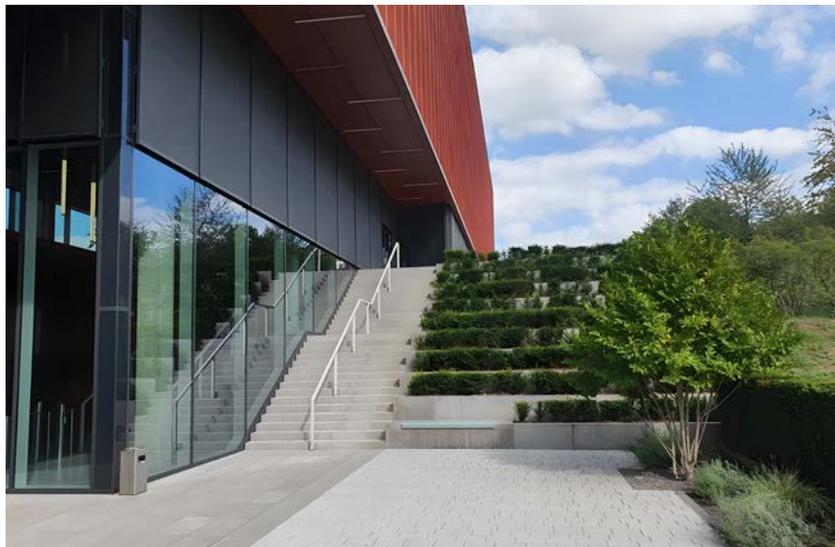
Architekt

Generalplaner:
JSWD Architekten
(Hochbau), Köln

Kesselhaus Zeche Nordstern

Der Neubau in einer modernen Industriearchitektur aus Glas, Beton und Metall setzt sich bewusst, aber dennoch harmonisch dezent von dem angrenzenden Bestandsgebäude ab. Das homogene Zusammenspiel von Materialien, Oberflächen und Farben lässt hierbei eindrucksvoll die Zusammengehörigkeit von Alt und Neu erkennen.

Sowohl Foyer als auch die Besprechungsebene im 1. Obergeschoss kommunizieren über die verglasten Innen- und Außenbauteile mit den angrenzenden Flächen und lassen Einblicke in das Gebäudeinnere zu. Der Lichthof, welcher sich über alle Ebenen senkrecht durch das Gebäude erstreckt, erzeugt ein spannungsvolles Raumerlebnis im Gebäudeinneren. Auf den oberen 3 Etagen entstehen in modularer Bauweise neue Büroräume. Auch in diesen Etagen sind ergänzend zum 1. Obergeschoss mehrere Besprechungsräume integriert.

**Erbrachte Leistung**

Ausschreibung für
Trockenbau
Projektleitung für die
Objektüberwachung

Auftraggeber

Mo-Architekten,
Düsseldorf





Bauherr
Engel + Völkers,
Hamburg

Ort
Hamburg

Objekttyp
Verwaltung | Gastro |
Wohnen

Baukosten
25.000.000 €

Bauzeit
2016 - 2019

Architekt
Richard Meier, USA,
LA + NY

Baufeld 60 Hamburg Hafen-City

Als vorgezogener Bauabschnitt wird zunächst der Gründungsbaukörper des späteren Verwaltungsgebäudes realisiert. Der Baukörper besteht aus vier Untergeschossen, welche zur Tiefgarage ausgebaut werden.

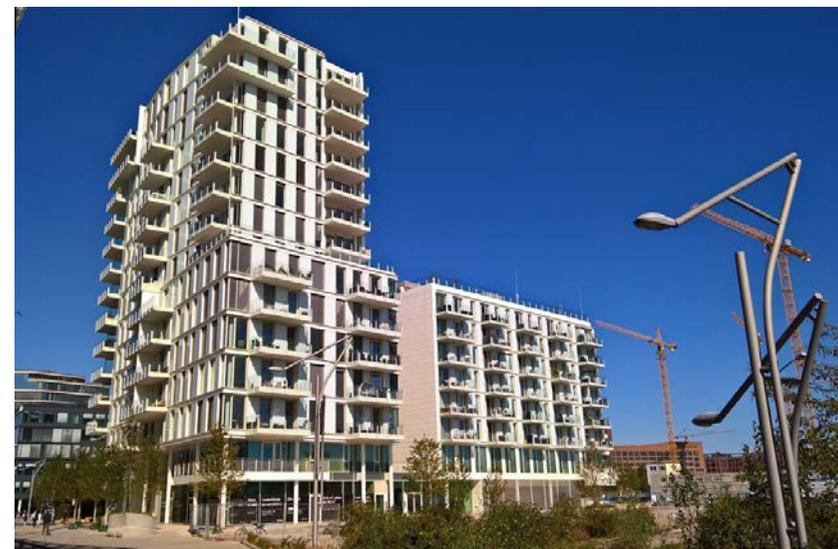
In unmittelbarer Nähe zur Elbe und die das Baufeld umschließenden unterirdischen baulichen Anlagen nötigen dem Projekt sehr anspruchsvolle Gründungstechnologien ab.

Zur Ausführung gelangt ein mit Frischbetonverbundfolie abgedichtetes Bauwerk mit Schlitzwand-Verbau ohne Rückverankerungen mit innerer Absteifung im Teildeckelverbau.



Erbrachte Leistung
Ausschreibung
Tiefgarage

Auftraggeber
Mo-Architekten,
Düsseldorf





Bauherr
RAG Montan
Immobilien

Ort
Essen

Objekttyp
Verwaltungsgebäude

Baukosten
24.000.000 €

Bauzeit
2016 - 2017

**Architekt +
Visualisierung**
kadawittfeld-
architektur, Aachen

Neubau Verwaltungsgebäude RAG Aktiengesellschaft

Es entsteht ein zweigeschossiges Verwaltungsgebäude mit öffentlichem Dachgarten auf dem Gelände Zeche Zollverein in Essen.

Der Bau zeichnet sich durch moderne Nachhaltigkeits-Standards aus. Gebäudeform und Fassade fügen sich dabei sensibel in das denkmalgeschützte Ensemble des Welterbes ein.

Im Rahmen der Kostenschätzung wurden neben dem Kostenvergleich unterschiedlicher Konstruktionen vor allem die Nachhaltigkeit der eingesetzten Baustoffe und Konstruktionen gegenüber konventionellen Bauweisen nach dem Prinzip Cradle to Cradle gegenübergestellt.



Erbrachte Leistung
Kostenschätzung

Auftraggeber
Mo-Architekten,
Düsseldorf



**Bauherr**

Sozial-Betriebe-Köln
gGmbH

Ort

Köln

Objekttyp

Pflegeheim

Baukosten

42.000.000 €

Bauzeit

2014 - 2016

Architekt

Entwurfsarchitekten:
schultearchitekten,
Köln + Schaarschmidt
Architekten, Wuppertal

Sozial-Betriebe-Köln

Im Herzen von Köln entstehen auf einem ehemaligen preußischen Kasernengelände fünf neue Gebäude für den Pflegebetrieb der Sozial-Betriebe-Köln gGmbH. Die Neubauten werden auf dem großzügig angelegten Gelände architektonisch in die Bestandsbebauung integriert.

Neben der Verwaltung und dem Sitz der Geschäftsführung betreibt der Bauherr an diesem Standort bereits mehrere Gebäude für den Pflegebetrieb, ein Seniorenzentrum sowie ein Behindertenzentrum. Insgesamt werden in den neuen Gebäuden 400 barrierefreie und behindertengerechte Einzelzimmer geschaffen.

**Erbrachte Leistung**

Projektleitung
Objektüberwachung

Auftraggeber

Mo-Architekten
Düsseldorf





Bauherr
Katholischer Kirchen-
gemeindeverband
Oberberg Mitte

Ort
Gummersbach

Objekttyp
Kindertagesstätte

Baukosten
3.100.000 €

Bauzeit
2013 - 2015

Architekt
schultearchitekten,
Köln

Kita St. Raphael

Das Gebäude mit seiner modernen Architektur besteht aus drei Bauteilen und ist in konventioneller Massivbauweise mit tragenden Wänden aus Stahlbeton, Stahlbetondecken sowie Spannbetonfertigdecken errichtet. Für die Anbindung des Grundstückes an den öffentlichen Verkehrsraum ist auf dem Grundstück eine neue Abbiegespur sowie eine breite Zufahrtsstraße errichtet worden.

Die topografischen Gegebenheiten mit starker Hanglage werden sowohl bei der Gebäudegestaltung, als auch bei der Gestaltung der Außenanlagen und der Spielgeräte entsprechend berücksichtigt. Durch mehrere Geländeebenen im Außenbereich sind verschiedene Spiel- und Aufenthaltsflächen entstanden.

In der Kindertagesstätte werden bis zu 65 Kinder betreut.



Erbrachte Leistung
Objektüberwachung

Auftraggeber
Mo-Architekten
Düsseldorf





Bauherr
Josefs-Gesellschaft
Köln

Ort
Dillenburg

Objekttyp
Pflegeheim

Baukosten
8.400.000 €

Bauzeit
2012 - 2013

Architekt
Schmitz Junglen
Planungsgesellschaft,
Traben-Trarbach

Haus Elisabeth Dillenburg gGmbH

Im Neubau des Haus Elisabeth in Dillenburg sind drei unterschiedliche Nutzungseinheiten integriert, welche insbesondere als Schnittstelle für die soziale Begegnung von Jung und Alt fungieren. Die großflächig angelegten Außenanlagen bilden einen harmonischen Übergang zu den angrenzenden Waldflächen in Stadtrandlage.

Das Pflegeheim erstreckt sich über vier Etagen mit sieben Hausgemeinschaft á zehn Bewohnern in Einzelzimmern. Zusätzlich sind vier separate Gästezimmer integriert. Die Kindertagesstätte im Erdgeschoss besteht aus drei Gruppen mit jeweils zwölf Plätzen. Auf der gleichen Etage bietet eine Kapelle als bindendes Element der Generationen Platz für bis zu 100 Personen. Sämtliche Flächen im Gebäude sind barrierefrei und behindertengerecht ausgeführt.



Erbrachte Leistung
Objektüberwachung

Auftraggeber
Mo-Architekten,
Düsseldorf





Bauherr
Landessportbund
Nordrhein-Westfalen

Ort
Hachen

Objekttyp
Sportschule

Baukosten
3.800.000 €

Bauzeit
2011 - 2012

Architekt
Helmut Blöcher,
Kreuztal

Sportschule Hachen

Die Willi-Weyer-Schule ist eine multifunktionale Aus- und Weiterbildungseinrichtung des Landessportbundes (LSB) NRW in Sundern-Hachen. Das Gebäude verfügt über mehrere Sportstätten sowie insgesamt 308 Betten für Übernachtungsgäste.

Der geplante Anbau von zwei Gebäudeflügeln führt zu einer Kapazitätssteigerung des Bestandsgebäudes um 24 Betten. Des Weiteren erfolgt in diesem Zusammenhang die Umnutzung für die Unterbringung von Mitarbeitern von Zweibettzimmern zu Einbettzimmern. Die vorhandenen Unterrichtsräume werden um zwei multifunktional nutzbare Räume ergänzt.



Erbrachte Leistung
Ausschreibung
Vergabe
Objektüberwachung

Kooperation
Helmut Blöcher,
Kreuztal





Bauherr
Manfred Utsch

Ort
Siegen

Objekttyp
Verwaltung + Bank

Baukosten
1.500.000 €

Bauzeit
2010

Architekt
Markus Diedenhofen,
Reutlingen

Umbau und Sanierung der Landes- zentralbank Siegen

Das ehemalige Gebäude der Reichsbank und spätere Landeszentralbank in Siegen wird nach Übergang in Privatbesitz als Verwaltungsgebäude mit repräsentativem Ausbau unter denkmalpflegerischer Beteiligung (Denkmal des Monats) umfangreich saniert und umgebaut.

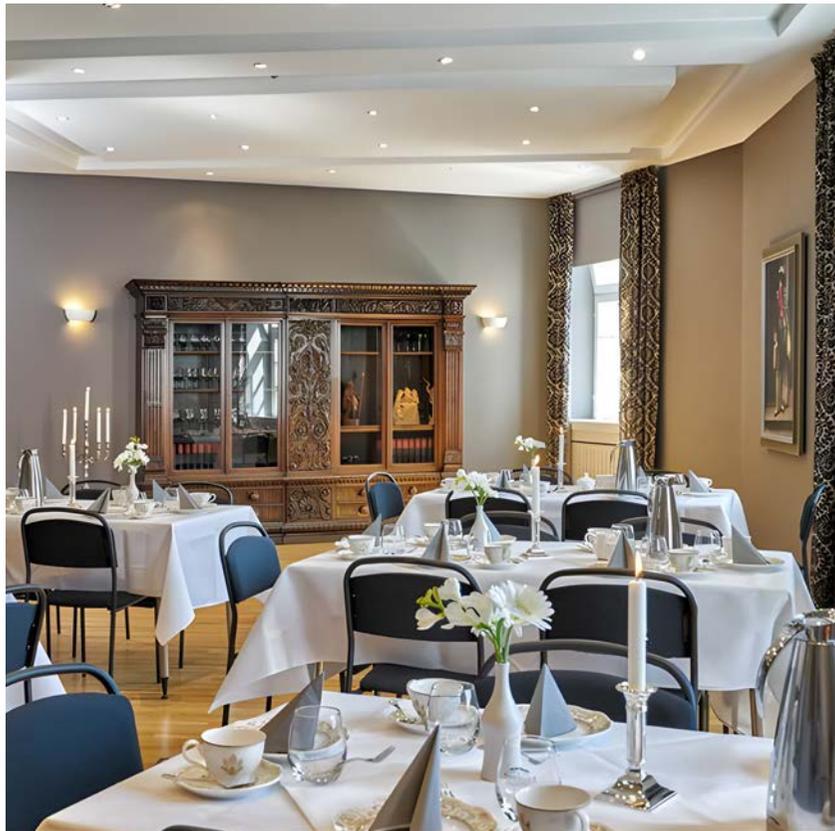
Das Gebäude beherbergt zukünftig moderne Büros und im Erdgeschoss wieder eine Bankfiliale.



Erbrachte Leistung
Ausschreibung
Objektüberwachung

Auftraggeber
Architekt Christ
Limburg





Bauherr
WohnGut GmbH

Ort
Olpe

Objekttyp
Pflegeheim

Baukosten
9.100.000 €

Bauzeit
2009 - 2010

Architekt
Ohm + Ohm
Architekten, Olpe

Neu- und Umbau des Pallottiner Klosters zu einem Pflegeheim

Das WohnGut Osterseifen liegt in ruhiger, waldnaher Lage auf einem 14 Hektar großen Anwesen des ehemaligen Pallottiner-Ordens in Olpe.

Im Zuge der Aufgabe des Klosterbetriebes werden umfangreiche Bau- und Sanierungsarbeiten durchgeführt. Insgesamt werden rund 100 Pflegezimmer und 42 Wohnungen für betreutes Wohnen errichtet. Es wird eine Architektur geschaffen, die sich an die historische Bausubstanz anlehnt, jedoch auch einen zeitgerechten Kontrast zum Altbau darstellt. Bei der Innenraumgestaltung wird viel Wert auf eine gehobene Wohnatmosphäre gelegt, welche zu einem besonderen Hotelcharakter führt.

Das historische Pallottihaus wird um einen Anbau erweitert. Dieser beherbergt dann den Bereich Pflege-Wohnen mit eigener Hauskapelle, einen neuen Eingangsbereich sowie das Foyer und die Gemeinschaftsräume. Ergänzt wird die Anlage durch vier neue Gebäude für den Bereich Service-Wohnen, die sich um einen grünen, sonnigen Hof gruppieren.



Erbrachte Leistung
Objektüberwachung

Auftraggeber
Ohm + Ohm
Architekten, Olpe





Bauherr
Patrizia Immobilien
AG Augsburg

Ort
Hamburg

Objektyp
Hotel

Baukosten KG 600
2.300.000 €

Bauzeit
2008

Architekt
Bernhard Schragen,
Kreuztal

Mövenpick Hotel Hamburg

Im Herzen Hamburgs zwischen Außenalster und Norderelbe wird der ehemalige Wasserturm im Sternschanzen-Park in Hamburg Altona als Industriedenkmal zum 4-Sterne-Hotel umgebaut.

In der Endphase der Bauwerksleistung wird mit der Einrichtung und Ausstattung des Hotels begonnen.

Es entstehen 226 Hotelzimmer auf 20 Ebenen einschließlich öffentlicher Bereiche wie Lobby, Konferenzräume, Restaurants und Wellnessbereiche.



Erbrachte Leistung
Ausschreibung
Objektüberwachung
KG 600

Auftraggeber
B. Schragen GmbH





Bauherr
EIB Luxemburg

Ort
Luxemburg

Objektyp
Bank

Baukosten
1.400.000 €

Bauzeit
2008

Architekt
Ingenhoven Architects,
Düsseldorf

European Investment Bank

Auf dem Kirchweg-Plateau in Luxemburg wird die Erweiterung des Hauptsitzes als „Ostgebäude“ der Europäischen Investmentbank EIB errichtet. Das ca. 170 m lange Gebäude wird als „Röhre“ in maximaler Transparenz fast vollständig mit Glas umhüllt.

Die Aufgabe besteht in der Objektüberwachung für die Ausstattung des Gebäudes mit loser und fester Einrichtung der öffentlichen Bereiche, Meeting Points, Kantine und Lobby.



Erbrachte Leistung
Objektüberwachung
KG 600

Auftraggeber
B. Schragen GmbH
Kreuztal



**Bauherr**

Katholische Kirche
Olpe

Ort

Olpe

Objekttyp

Wohnen | Gewerbe

Baukosten

6.500.000 €

Bauzeit

2006 - 2007

Architekt

Gunlaugur Stefan
Baldursson, Siegen

Martinushöfe Olpe

Im Herzen von Olpe entsteht dieses multifunktionale Gebäude. Architektonisch ist eine bewusste Absetzung zu der umliegenden Bebauung ohne störenden Einfluss gelungen.

Das Gebäude beherbergt neben altersgerechten Wohnungen mit Betreuung auch eine Pflegestation, Arztpraxen, Geschäfte sowie Büroräume. Des Weiteren bietet die Tiefgarage Stellplätze für 56 Fahrzeuge.

**Erbrachte Leistung**

Ausschreibung
Vergabe
Objektüberwachung

Auftraggeber

Ingenieurbüro Franz,
Wilnsdorf





Bauherr
Landessportbund
SachsenAnhalt e.V.

Ort
Osterburg

Objektyp
Sportschule

Baukosten
23.500.000 €

Bauzeit
1999 - 2001

Architekt
Helmut Blöcher,
Kreuztal

Landessportschule Sachsen-Anhalt

Im Herzen der Altmark zwischen Stendal und Seehausen entsteht ein Aus- und Weiterbildungszentrum zur Förderung des Breiten- und Leistungssports mit angegliedertem Internatsbetrieb und Gastronomie.

Die Anlage verfügt über eine Dreifach-Turnhalle (27 x 45 m), eine Kunstturnhalle (16 x 29 m), eine Judo-/Ringerhalle, einen Krafttrainingsraum und eine Sauna.

Im Außenbereich werden zwei Kleinspielfelder (22 x 44 m), ein kombiniertes Beachvolleyball- / Handball- / Volleyballfeld, eine Bogenschießanlage, ein Kunstrasenfußballfeld (69 x 105 m) und ein Naturrasensportplatz (69 x 105 m) hergestellt.

Weiter werden den zukünftigen Nutzern sechs Bowling-/Kegelbahnen, vier Seminarräume und eine Gastronomie mit 75 Sitzplätzen zur Verfügung stehen. Im Internatsbetrieb können bis zu 100 Gäste, zusätzlich zu Tagesveranstaltungen, untergebracht werden.

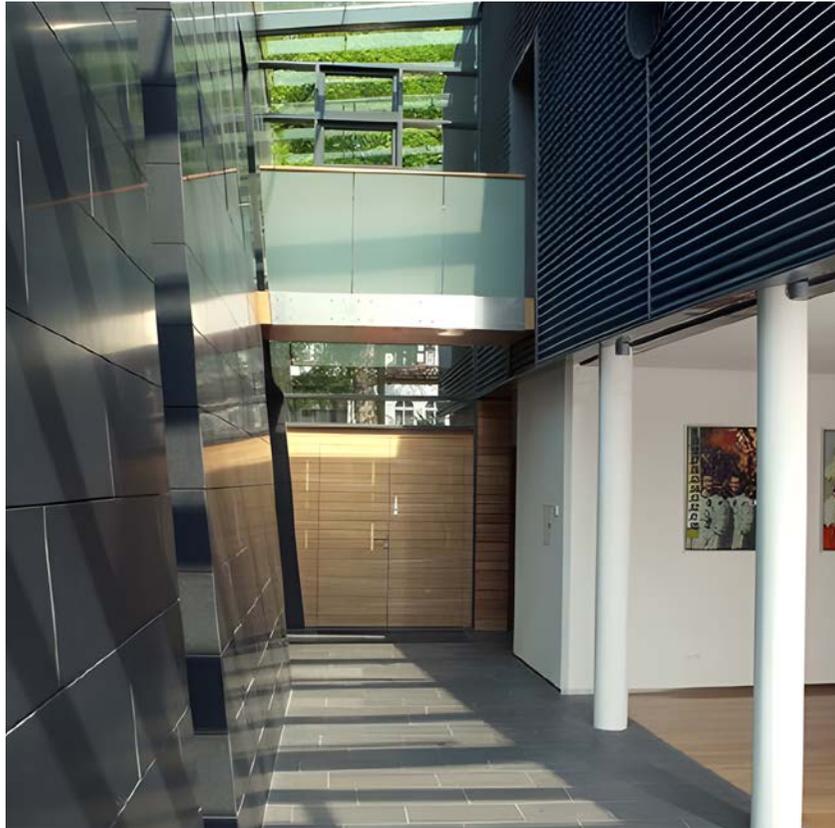
Funktionsbereiche für Verwaltung- und Hauswirtschaft, Gebäudetechnik, Freianlagenunterhaltung und Verpflegungsküche runden die Anlage ab.



Erbrachte Leistung
Ausschreibung
Objektüberwachung

Auftraggeber
Helmut Blöcher,
Kreuztal





Bauherr
Botschaft der Republik
Island

Ort
Berlin

Objekttyp
Botschaft

Baukosten
1.600.000 €

Bauzeit
1998 - 1999

Architekt
ARK-HD - Hjördis &
Dennis, Reykjavik/
Island

Residenz des isländischen Botschafters

Zentral gelegen im Grunewald, mit Anbindung an den Halensee, entsteht eine außergewöhnliche Architektur mit hohem Detailanspruch.

Errichtet wird ein modernes Wohngebäude mit zusätzlicher Nutzung zur Repräsentanz offizieller Anlässe, mit privaten Wohnräumen, Einlieger-Dienstwohnung, Gästezimmer, Zentralküche, Speisesaal und Bibliothek.

Das Gebäude dient dem Botschafter der Republik Island als privates Wohnhaus, aber auch als Ort für kleinere repräsentative Veranstaltungen. Architektur und Materialwahl spiegeln dabei das isländische Landschaftsbild sowie die typische nordische, klare Formensprache wider.



Erbrachte Leistung
Ausschreibung
Objektüberwachung

Auftraggeber
B. Schragen GmbH



Weitere Projekte

Gesundheitswesen

Neubau eines Altenpflegeheimes
Herne, 2004
Baukosten: 2.850.000,-
Erbrachte Leistung: Ausschreibung

Erweiterung Bettenhaus und Kardiologie,
St. Joseph Krankenhaus, Bonn-Beul, 2010
Baukosten: 8.900.000,-
Erbrachte Leistung: Ausschreibung

Dialysezentrum St. Walburga Krankenhaus
Meschede, 2011
Baukosten: 1.200.000,-
Erbrachte Leistung: Ausschreibung, Bauleitung

Neubau Pflegeheim
Troisdorf, 2012
Baukosten: 7.800.000,-
Erbrachte Leistungen: Ausschreibung

Erweiterung Radiologie und Endoskopie,
St. Martinus Krankenhaus, Langenfeld, 2013
Baukosten: 5.400.000,-
Erbrachte Leistung: Ausschreibung

Ausbau Radiologie St. Walburga Krankenhaus
Meschede, 2013
Baukosten: 1.300.000,-
Erbrachte Leistung: Ausschreibung, Bauleitung

Umbau Sanierung und Erweiterung Radiologie, MRT, Ct,
LKHM, Bucky Kardiologie, St. Walburga Krankenhaus, Meschede, 2014
Baukosten: 920.000,-
Erbrachte Leistung: Ausschreibung

Umbau altes Kloster
Bornheim, 2015
Baukosten: 6.200.000,-
Erbrachte Leistung: Ausschreibung

Anbau Bettenhaus, Umbau OP, Umbau Intensivstation,
St. Martinus Krankenhaus, Langenfeld, 2016
Baukosten: 8.900.000,-
Erbrachte Leistung: Ausschreibung, Bauleitung

Erweiterung Bettenhaus und Intensivstation,
St. Martinus Krankenhaus, Langenfeld 2016
Baukosten: 7.900.000,-
Erbrachte Leistung: Ausschreibung

Dialysezentrum St. Walburga Krankenhaus
Meschede, 2016
Baukosten: 400.000,-
Erbrachte Leistungen: Ausschreibung, Bauleitung

Umbau Sanierung Hospitz
Troisdorf, 2016
Baukosten: 2.200.000,-
Erbrachte Leistung: Ausschreibung

Weitere Projekte

Sportstätten

Neubau Schwimmhalle, Gästehäuser Sportschule Lindow, Landessportbund, Brandenburg, 1998
Baukosten: 7.850.000,-
Erbrachte Leistung: Haushaltsunterlage Bau

Neubau Schwimmhalle Osterburg, 1999
Baukosten: 4.340.000,-
Erbrachte Leistungen: Haushaltsunterlage Bau

Neubau der multifunktionalen Eissport-Arena Wolfsburg, 2004
Baukosten: 17.550.000,-
Erbrachte Leistung: Ausschreibung

Gastronomie

Ausbau Gastronomie Louisiana Duisburg, 1997
Baukosten: 720.000,-
Erbrachte Leistung: Ausschreibung, Bauleitung

Ausbau Gastronomie Pizzahut Duisburg, 1997
Baukosten: 405.000,-
Erbrachte Leistung: Ausschreibung, Bauleitung

Industrie

Neubau Zentrallager der Sozialbetriebe der Stadt Köln Köln, 2012
Baukosten: 1.500.000,-
Erbrachte Leistung: Ausschreibung

Neubau Fertigungshalle Achenbach Buschhütten GmbH Kreuztal, 2012
Baukosten: 1.550.000,-
Erbrachte Leistung: Funktionalausschreibung

Neubau im Bestand der Halle 32 + 33, SSI-Schäfer Neunkirchen, 2012
Baukosten: 8.500.000,-
Erbrachte Leistung: Ausschreibung Sondergründung, Abbruch, Tiefbau, Rohbau

Verwaltung

Neubau Verwaltungsgebäude G, SMS-Demag AG Hilchenbach, 1999
Baukosten: 11.220.000,-
Erbrachte Leistung: Ausschreibung, Bauleitung Ausbau